

[Download pdf ebook] Die lange Zeit der vielen Abschiede

## Die lange Zeit der vielen Abschiede

Von Eric Rill

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #44336 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-29Erscheinungsdatum:  
2015-09-29File Name: B0147U9Y50 | File size: 33.Mb

**Von Eric Rill : Die lange Zeit der vielen Abschiede** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die lange Zeit der vielen Abschiede:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nix fr FeiglingeVon HorusHier ist Mut gefragt. Die vielen Abschiede eines Alzheimer-Kranken und seiner Angehrigen mitzuerleben, verlangt einem schon einiges ab. Gut gelungen finde ich die Erzhlung aus verschiedenen Blickwinkeln - dem der Ehefrau, der Kinder, des Patienten selbst und des behandelnden Arztes. Aber die Zeit wird einem nicht lang dabei, es ist atemberaubend und verstrend zu lesen.Vielleicht sind die geschilderten Vorfille teilweise zu extrem, das

kann aber auch an der Persönlichkeit des Kranken liegen. Besonders angesprochen haben mich die glaubwürdigen und sympathischen Beiträge des Sohnes und wie die Krankheit des Vaters auch seine Persönlichkeit verndert. Wer sich diesem Thema zu stellen bereit ist: zugreifen! Ist aber nix fr Feiglinge. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ehrlich und schonungslos - Angehrige, holt Euch Hilfe! Von annetine62 Als Angehrige einer an Alzheimer verstorbenen Person und seit Jahren in der ehrenamtlichen Demenzbetreuung ttig, habe ich in dem Buch viel wiedergefunden, was sich im Laufe der Krankheit ereignen kann. Sehr gut fand ich, dass nicht nur "komische" und berhrende Episoden erzht wurden, sondern auch die Aggressionen, die verbale, krperliche und sexuelle Gewalt durch die Kranken gegenber den Angehrigen dargestellt wurde. Berhrend und erhellend besonders die Kapitel aus der Sicht des Erkrankten, aber das Buch zeigt auch, wie wichtig es fr die Angehrigen ist, sich Hilfe von auen zu holen, um selbst nicht kaputt zu gehen. Dafr sind ehrenamtliche Betreuer, Tagessttten, Demenzgruppen, Selbsthilfegruppen, Veranstaltungen fr die Kranken und ihre Angehrigen (Tanzcafe, Konzerte usw.) und nicht zuletzt professionelle Pflegekrfte und Heime da! Weil die Betreuer keine Altlasten mit dem Kranken haben, knnen sie oft entspannter mit ihm umgehen, und die Angehrigen bekommen die fr sie so wichtigen kleinen Auszeiten. Nicht schmen, nicht fragen, was die Nachbarn denken knnten, sondern sich intensiv ber die Krankheit und den Umgang mit den Kranken informieren und sich bei Zeiten Hilfe suchen! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Selbst erlebt Von Sybille Becker Heute auf den Tag genau vor einem Jahr ist mein Mann im Alter von 73 Jahren an dieser Krankheit verstorben. Durch Zufall (?) bekam ich jetzt von den Kauf Tipp fr dieses Buch. Der Leidensweg fr Betroffene und Angehrige ist unermesslich. Dieses Buch hilft, das alles zu verarbeiten. Mge die Wissenschaft bald Medikamente finden, die gegen diese Geieler der Menschheit helfen.

Kurzbeschreibung Als bei Saul Reimer im Alter von einundsiebzig Jahren die Alzheimer-Krankheit diagnostiziert wird, strzt die Welt des strengen und dominanten Familienpatriarchen ein. Der Leser verfolgt Sauls Weg in die unheilbare Krankheit mit und erlebt den fortschreitenden Verfall zusammen mit ihm und seiner Familie. Da ist der sture, dickkopfige Saul, der den unvermeidlichen Verlust seiner mentalen Fhigkeiten zuerst nicht wahrhaben will und sich nur langsam mit seiner Krankheit abfinden kann. Seine Frau Monique schwankt zwischen liebevoller Hingabe und depressivem Selbstmitleid. Seine Tochter Florence zeigt sich mitfhend, ist aber stets auf korrektes Verhalten bedacht, whrend sein Sohn Joey egozentrisch und unreif geblieben ist. Auch Sauls Arzt spielt eine entscheidende Rolle. Sie alle wissen von Anfang an, wie es enden wird Alzheimer lsst keine Hoffnung auf Heilung. Es stellt sich also nur die Frage, wie sie diesen Weg gemeinsam zu Ende gehen wollen und wie alle Betroffenen mit ihrer neuen Rolle in der Familie umgehen. Kurzbeschreibung Als bei Saul Reimer im Alter von einundsiebzig Jahren die Alzheimer-Krankheit diagnostiziert wird, strzt die Welt des strengen und dominanten Familienpatriarchen ein. Der Leser verfolgt Sauls Weg in die unheilbare Krankheit mit und erlebt den fortschreitenden Verfall zusammen mit ihm und seiner Familie. Da ist der sture, dickkopfige Saul, der den unvermeidlichen Verlust seiner mentalen Fhigkeiten zuerst nicht wahrhaben will und sich nur langsam mit seiner Krankheit abfinden kann. Seine Frau Monique schwankt zwischen liebevoller Hingabe und depressivem Selbstmitleid. Seine Tochter Florence zeigt sich mitfhend, ist aber stets auf korrektes Verhalten bedacht, whrend sein Sohn Joey egozentrisch und unreif geblieben ist. Auch Sauls Arzt spielt eine entscheidende Rolle. Sie alle wissen von Anfang an, wie es enden wird Alzheimer lsst keine Hoffnung auf Heilung. Es stellt sich also nur die Frage, wie sie diesen Weg gemeinsam zu Ende gehen wollen und wie alle Betroffenen mit ihrer neuen Rolle in der Familie umgehen. Der Verlag ber das Buch Was geschieht mit einem, wenn man allmhlich seine Erinnerungsfhigkeit verliert? Ist es berhaupt mglich, die Situation, in der sich Alzheimer-Betroffene befinden, so darzustellen, dass man sie als auenstehender Leser annhernd nachvollziehen kann? Eric Rill hat nach meinem Empfinden mit Die lange Zeit der vielen Abschiede eine gelungene Erzhlung zu diesem schwierigen Thema geleistet, das in seinem Roman mit berzeugender Offenheit und Direktheit angegangen wird und durch eine einfache und damit zugleich ehrliche Darstellung besticht. Beim Lesen hatte ich stets das Gefhl, dass der Autor die Situation um die Krankheit Alzheimer mitfhend dargestellt hat. Das Buch zeichnet sich fr mich insbesondere dadurch aus, dass es die wichtigsten Menschen im Umfeld des an Alzheimer Erkrankten Saul Reimer abwechselnd in ihnen gewidmeten Kapiteln zu Wort kommen lsst, wodurch der Umgang mit der Krankheit des Ehemannes, Vaters, Patienten aus ganz unterschiedlichen Perspektiven thematisiert wird. Das Ganze wird zu einer flssigen Erzhlung, die trotz des von Anfang an bekannten Ausgangs der Krankheit dank der verschiedenen Charaktere und der zwischenmenschlichen Erlebnisse eine nachzuempfindende Spannung aufbaut. Nicht zuletzt habe ich die Erzhlung auch deshalb interessant gefunden, weil die Gedanken und ngste des Patienten selbst ebenfalls offengelegt werden. Anhand der insgesamt vier verschiedenen Erzhlstimmen gelingt es dem Autor, die komplizierten Beziehungen zwischen den einzelnen Familienmitgliedern treffend wiederzugeben. Zugleich wirken die Charaktere sympathisch und echt, wodurch ich mich als Leser mit in den Personenkreis einbezogen gefhlt habe und mich die Geschichte noch strker bewegt hat. Katrin Mller, Editor